



## **Gatha der Verdienstwidmung**

Möge dieses Verdienst gleichermaßen allen Wesen  
übertragen werden.

Mögen wir gemeinsam Bodhicitta entfalten und im Land  
des Friedens und der Freude wiedergeboren werden.



---

## **Anweisungen für die Sterbebegleitung und den Beistand durch die Rezitation**

Dharma-Meister Jingzong

Deutsche Übersetzung: Chen-Ning Fu, Volker Hessel

Deutschsprachige Ausgabe: Juli 2021

Veröffentlicht von Chinese Pure Land Buddhist Association

41, Alley 22, Lane 150, Sec. 5, Shin Yi Road, Taipei 11059, Taiwan

Tel: 886-2-27580689

Fax: 886-2-87807050

Email: [amt@plb.tw](mailto:amt@plb.tw)

Website: [www.purelandbuddhism.org](http://www.purelandbuddhism.org)

Die chinesische Originalausgabe erschien im Oktober 2012.

Printed in Taiwan

Dieses Buch ist zum kostenlosen Vertrieb bestimmt und steht nicht zum Verkauf.



# **Inhaltsverzeichnis**

**Kapitel 1 - Allgemeines in Bezug auf die  
Sterbebegleitung.....7**

**Kapitel 2 - Anweisungen für den Beistand durch die  
Rezitation.....16**

1. Beistand durch die Rezitation.....16

2. Anweisungen für die  
Sterbebegleitung.....18

3. Anweisungen für die Begleitung eben  
Verstorbener.....29



# *Kapitel 1.*

## *Allgemeines in Bezug auf die Sterbebegleitung*

1. Schwerkranke, welche die Amitabha-Rezitation praktizieren, sollten aus ganzem Herzen rein danach streben, im Land der Glückseligkeit wiedergeboren zu werden. Ihr Ziel sollte nicht sein, wieder zu genesen, denn unsere Lebensspanne ist vorgeschrieben. Wenn sie bereits im Sterben liegen, werden sie nicht mehr geheilt werden, selbst wenn sie es möchten. Darüber hinaus werden sie aufgrund ihres mangelnden Strebens nach einer Wiedergeburt im Reinen Land weiterhin im Kreislauf des Lebens gefangen bleiben. Und im Gegenteil, selbst wenn sie eine Wiedergeburt im Reinen Land möchten, aber ihr Leben noch nicht zu Ende gehen soll, dann werden sie auch nicht versterben. Denn ist ihr Bewusstsein gleich dem Buddha-Geist frei von Hindernissen, so kann ihnen die wunderbare Wirkung zuteil werden,

dass ihre karmischen Hindernisse bereinigt werden und sie rasch Heilung erfahren. Und wenn ihr Leben tatsächlich zu einem Ende kommen soll, werden sie eine Wiedergeburt im Reinen Land erlangen, was wiederum ein freudiges Ereignis ist.

2. Ist eine Person schwer und unheilbar krank, so sollte man sie geschickt über ihren Zustand informieren, damit sie sich darauf vorbereiten kann, und um den Namen Buddha Amitabha einspitzig zu rezitieren sowie eine Wiedergeburt (im Reinen Land) anzustreben.

Wird dem Patienten hingegen etwas verheimlicht und man sagt ihm: „Es geht dir gut, du wirst wieder gesund“, dann wäre das so, als würde man den Patienten zwingen, zum Wohle anderer, gesunder Menschen auf seinem Leben beharren zu müssen und ihm nicht erlauben, zu sterben. Der Patient ist zu diesem Zeitpunkt dann dazu nicht in der Lage und seine psychische Belastung und der emotionale Druck sind groß. Am Ende, obwohl der Patient und seine Familie es sehr gut wissen, ist keiner von ihnen bereit oder bringt den Mut dazu auf, diese letzte

Schicht des Schleiers zu heben, und so zögern sie weiterhin. Letztendlich wird der Patient dem Tod in einem Zustand der Verwirrung überlassen und verliert die große Chance, ein Buddha zu werden.

Dies ist extrem schädlich für den Patienten und stellt eine unverantwortliche und lieblose Handlung dar. Wenn man ihm mit Mut und Liebe die Wahrheit mitteilt und ihm Buddha Amitabha und sein Land der Glückseligkeit vorstellt, wird der Patient erleichtert sein und seine Zukunft wieder positiv sehen.

3. Ist dem Patienten bewusst, dass er im Sterben liegt und bittet er darum, nach Hause zu gehen und nicht mehr weiter behandelt zu werden, so sollte er auch rasch nach Hause zurückkehren dürfen.

Zwinge ihn nicht, im Krankenhaus zu bleiben. Die Krankenhaus Umgebung wirkt sich für Körper und Geist des Patienten hinderlich aus, während das Zuhause behaglich und sicher ist.

Wenn der Patient aufgrund besonderer Umstände nicht sofort nach Hause kann, sollte man ihm nur eine humane und palliative Pflege zukommen lassen

und keine weiteren Behandlungen erzwingen. Insbesondere sollten wir zum Lebensende hin keine Herzinjektionen verabreichen oder Erste Hilfe und Wiederbelebungsmaßnahmen etc. durchführen. Dies wäre gleichbedeutend damit, den Patienten in die Hölle zu schicken.

4. Am Ende seines Lebens sollte man nicht weinen, um den Verstorbenen nicht in Emotionen oder Verlangen zu verwickeln, was seine Wiedergeburt negativ beeinflussen könnte. Vielmehr gilt es, den Namen Buddha Amitabha einspitzig zu rezitieren und ihn so bei seiner Wiedergeburt zu unterstützen.

Gelingt es einem nicht, das Weinen hintanzuhalten, so begibt man sich etwas abseits, um leise zu weinen. Nachdem man sich wieder beruhigen konnte, rezitiert man weiter den Namen des Buddhas.

5. Unmittelbar nach seinem Tod sollte man dem Verstorbenen nicht die Kleidung wechseln oder ihn bewegen, da das Bewusstsein des Verstorbenen den Körper noch nicht verlassen hat. Jede Berührung verursacht großes Leid. Der Verstorbene sollte auch möglichst nicht sofort tiefgekühlt werden, denn das

wäre so, als würde er in eine eiskalte Hölle geraten. Sind die Voraussetzungen gegeben, wäre es besser, acht Stunden oder länger den Namen Buddhas zu rezitieren, bevor man ihm die Kleidung wechselt. Wenn der Körper steif ist, kann man die Gelenke mit einem heißen Handtuch umwickeln, um sie wieder beweglich zu machen.

6. Das Einzige, was es zu rezitieren gilt, ist „Namo Amitabha Buddha“, auch nicht einmal das „Amitabha Sutra“. „Das Ksitigarbha Bodhisattva Purvaprāṇidhāna Sutra“, andere Namen von Buddhas und Bodhisattvas oder Mantras usw. werden ebenso nicht rezitiert. Zu diesem Zeitpunkt ist nur dieser eine Satz, Namo Amitabha Buddha, unmittelbar wirksam. Die anderen sind zu langsam, um im Notfall zu helfen.
7. Der Begleiter sollte nur den Namen Buddhas rezitieren und der Situation entsprechend Anweisungen geben, aber nicht wiederholt die Decke des Verstorbenen anheben, um sein Gesicht anzusehen oder die Körpertemperatur zu überprüfen.

8. Die unten angeführten „Anweisungen für die Sterbebegleitung“ können der jeweiligen Situation entsprechend angepasst werden. Diese Anweisungen und die Amitabha-Rezitation können wiederholt und im Wechsel eingesetzt werden. Die Hauptsache dabei ist jedoch, dass man den Namen Buddha Amitabha rezitiert. Man darf keine langen Vorträge halten, langwierige Anweisungen geben und dafür umso weniger rezitieren.

Der Grund dafür ist, dass der Geist einer kranken Person das nicht mehr erfassen kann und eine verstorbene Person sich in einem Zustand der Verwirrung befindet. Wenn man langwierige Anweisungen gibt, zerstreut das ihren Geist. Darum ist es notwendig, sich auf die Amitabha-Rezitation zu verlassen, um ihrem Geist Stabilität zu geben.

9. Wenn der Kranke im Sterben liegt, hängt alles von der Hilfe anderer ab. Die Zuneigung und die Hilfe der Familienmitglieder ist hier besonders wichtig.

Setze so viele der oben genannten Punkte um, wie Du kannst. Solltest Du dazu nicht in der Lage sein, rezitiere einspitzig den Namen Buddha Amitabha und

beten für den Kranken oder Verstorbenen, damit sein Leid beendet und er rasch im Land der Glückseligkeit wiedergeboren wird.

10. Für unseren Beistand durch die Rezitation zum Zeitpunkt des Todes gibt es folgende Gründe: jenen zu helfen, die noch nie in ihrem Leben Buddha Amitabha rezitiert haben, sowie jenen, die zwar rezitieren, aber dabei nur nach weltlichen Segnungen streben und nicht nach einer Wiedergeburt (im Reinen Land), als auch jenen beizustehen, die verschiedene Praktiken ausüben und sich ein Leben lang über die Ungewissheit ihrer Wiedergeburt gesorgt haben. Die Rezitation ist dafür eine spezielle Abhilfemaßnahme, die genau dafür bestimmt ist. So dass die Betroffenen im letzten Moment ihres Lebens ganz loslassen und sich vollständig auf Buddha Amitabha und seine Gelübde verlassen können, um eine sichere Wiedergeburt zu gewährleisten.

Das sollte aber nicht dazu führen, dass man während seines Lebens nicht rezitiert und sich einfach nur auf die Hilfe durch die Rezitation zum Zeitpunkt des Todes verlässt. Ebenso ist es nicht wahr, dass die Rezitation im Alltag nutzlos wäre, noch stimmt

es, dass man ausschließlich über die Hilfe durch die Rezitation zum Zeitpunkt des Todes eine Wiedergeburt (im Reinen Land) zu erlangen vermag.

Tatsächlich verhält es sich so, dass einer Person, die im Alltag rezitiert, sich aus ganzem Herzen auf Buddha Amitabha verlässt, ohne einen einzigen Gedanken des Aufgebens zu haben und dabei nach einer Wiedergeburt im Land der Glückseligkeit strebt, die Wiedergeburt bereits in diesem Leben garantiert ist. Mit oder ohne Hilfe durch die Rezitation wird Buddha Amitabha zum Zeitpunkt ihres Todes mit Gewissheit erscheinen, ganz gleich ob sie in der Lage wäre oder nicht, den Namen Buddha Amitabha selbständig rezitieren zu können. Das wäre kein Umstand, der ihre Wiedergeburt zu beeinflussen vermag.

In Bezug auf jene, die sich vollständig der Praxis der Amitabha-Rezitation widmen, sagte der Meister Shandao, „zehn von zehn und 100 von 100 werden eine Wiedergeburt im Reinen Land erlangen“.

Für die eigene Wiedergeburt und das Erlangen des Karmas der Gewissheit (Wiedergeburt im Reinen

Land) sollte man sich im Alltag auf die Praxis der Amitabha-Rezitation verlassen und sich dieser widmen. Um anderen zu helfen, sollte man zum Zeitpunkt ihres Todes als sicherste Strategie die Amitabha-Rezitation fördern und unterstützen.

# *Kapitel 2.*

## *Anweisungen für den Beistand durch die Rezitation*

### **1. Beistand durch die Rezitation**

1.1. Zu Beginn „Namo Amitabha Buddha“ oder „Amitabha Buddha“ dutzende Male oder einige Minuten lang rezitieren.

1.2. Patienten, die schwer krank sind oder im Koma liegen, soll man zu Beginn mehrmals mit ihrem Namen ansprechen, und das im Wechsel mit der Rezitation von Buddha Amitabha.

Da Menschen an ihrem eigenen Namen anhaften, kann das abwechselnde aussprechen desselben zusammen mit dem Rezitieren die tiefsten Bewusstseins Ebenen erreichen und bei einem Eintritt in die Hölle diesen sogar hervorragend verhindern.

- 1.3. Die Amitabha-Rezitation sollte direkt, klar, gleichmäßig und harmonisch durchgeführt werden, nicht zu schnell oder zu langsam, und nicht zu hoch oder zu tief. Es ist nicht ratsam, die Rezitation zu singen, da der Geist des Patienten zu diesem Zeitpunkt sehr schwach und es dadurch für ihn schwierig ist, auf eine Melodie mit ihren Nuancierungen und hohen und tiefen Tönen zu reagieren. Auch ist es für die Helfer anstrengend, das Singen auf Dauer durchzuhalten.
- 1.4. Hatte der Patient die Gewohnheit, entweder die (im Chinesischen) sechs Worte „Namo Amitabha Buddha“ oder die vier Worte „Amitabha Buddha“ zu rezitieren, so ist es sinnvoll, das entsprechend beizubehalten. Hatte er diesbezüglich keine besondere Gewohnheit, so sollte man „Namo Amitabha Buddha“ rezitieren.
- 1.5. Wenn man ein Dharma-Instrument gut zum Einsatz bringt, kann man die Rezitation mit einer Handglocke begleiten, aber nicht mit dem hölzernen Fisch. Denn der Klang der Glocke ist klar, jener des Fisches hingegen trüb. Erweist es sich als

unpraktisch, sollten weder die Glocke noch der hölzerne Fisch zum Einsatz kommen, sondern es sollte ausschließlich rezitiert werden. Die Wirkung bleibt dieselbe.

- 1.6. Nach kurzer Zeit der Rezitation wird der jeweilige Ort rein und friedvoll, die Beteiligten sind harmonisch vereint und die Mimik des Patienten stabilisiert sich. Zu diesem Zeitpunkt beginnt man mit den Anweisungen für den Patienten.

## **2. Anweisungen für die Sterbebegleitung**

- 2.1. (Name des Sterbenden), ich bin (Dein Name). Wir sind gekommen, um Sie zu besuchen. Sie müssen sich jetzt sehr krank und unglücklich fühlen. Ihre Familie und wir alle lieben Sie sehr und hoffen, dass Sie bald wieder gesund werden. (Pause)
- 2.2. Da aber die Sprichwörter sagen: „Jeder Mensch hat sein eigenes Schicksal“ und „ein Arzt kann Krankheiten heilen, aber das Schicksal nicht ändern“, ist es schwer zu sagen, ob Sie in Ihrem jetzigen Zustand sofort wieder gesund werden. Seit Sie krank

geworden sind, waren Sie in Krankenhäusern aller Kategorien und haben berühmte Ärzte nah und fern aufgesucht, also nehme ich an, dass Sie Ihren Zustand kennen und eine Ahnung über Ihre Zukunft haben. (Pause)

- 2.3. Da Ihre Kinder, Ihre Familie und Ihre Ärzte ihr Bestes versucht haben und nichts bewirken konnten, ist Buddha Amitabha jetzt der Einzige, der die Kraft hat, Sie zu retten. Lasst uns also nun gemeinsam den Namen Buddha Amitabha rezitieren. Der Buddha kennt Ihre Krankheit und Ihr Leiden. Er wird Ihnen Trost spenden sowie Licht und Unterstützung zukommen lassen.

Namo Amitabha Buddha... (mehrere Male)

- 2.4. (Name des Sterbenden), es gibt ein Sprichwort, das besagt, dass „das Ende des Lebens der Anfang von Buddhas Gnade ist“, und dieses Sprichwort ist für Ihre aktuelle Situation sehr passend. Denn am Ende dieses Lebens steht Buddha Amitabha hier, um uns zu begrüßen. Unser Leben geht nicht für immer zu Ende, sondern ist der Beginn eines neuen Lebens. Es ist also ein neues Leben, das uns von Buddha

Amitabha gegeben wird. Deshalb brauchen wir uns nicht zu sorgen oder zu fürchten, sondern können uns vielmehr freuen.

- 2.5. Buddha Amitabha ist der Buddha der westlichen Welt der Glückseligkeit. Er kennt das Leiden der fühlenden Wesen in unserer Welt. Deshalb hat er die Welt der Glückseligkeit hervorgebracht, um uns zu befreien und damit wir dort ein glückliches Leben führen und selbst zu einem Buddha werden können. Warum will Buddha Amitabha uns befreien? Weil er ein Buddha großer Barmherzigkeit und großen Mitgeföhls ist! Gibt es irgendeine Bedingung für Buddha Amitabha, uns zu befreien? Nicht eine Einzige! Gäbe es dafür Bedingungen, wäre er weder ein Buddha noch barmherzig und mitfühlend. Buddha Amitabha sagte: „Rezitiere einfach meinen Namen und ich werde Dich befreien. Du brauchst nur meinen Namen zu rezitieren und Du wirst befreit werden.“ Gut, so lasst uns nun gemeinsam den Namen Buddha Amitabha rezitieren.

Namo Amitabha Buddha... (mehrere Male)

2.6. Lehnt Buddha Amitabha unsere Verfehlungen ab? Ganz und gar nicht! Würde er diese ablehnen und dabei noch übergenu sein, dann verhielte er sich wie alle fühlenden Wesen und könnte nicht als Buddha bezeichnet werden. Doch Buddha Amitabha behandelt uns sogar tausend Milliarden Mal besser als selbst Eltern ihre Kinder behandeln, und er kümmert sich nicht nur nicht um unsere Verfehlungen, sondern tilgt diese darüber hinaus noch. Buddha Amitabhas Bestimmung ist, fühlende Wesen von ihren Verfehlungen und Leiden zu erlösen. Er weiß, dass wir Verfehlungen, Leiden, Wunden und Schmerz in uns tragen. Deshalb will er unsere Verfehlungen beseitigen, uns von unseren Leiden erlösen, unsere Wunden heilen und unseren Schmerz zu einem Ende kommen lassen. Sobald wir rezitieren, können wir Buddhas Mitgefühl und seine Liebe spüren. (Name des Sterbenden), bitte rezitieren Sie mit uns mit.

Namo Amitabha Buddha... (mehrere Male)

2.7. (Name des Sterbenden), diese Welt ist Leiden. Alter ist Leid, Krankheit ist Leid, und der Tod bringt noch mehr Leid mit sich. Unsere Liebsten müssen wir verlassen und von allem, was uns lieb ist, heißt es, Abschied zu nehmen. Alles Weltliche müssen wir für immer hinter uns lassen, und nicht einmal diesen Körper dürfen wir behalten. Das Karma jedoch, das wir in unserem Leben geschaffen haben, treibt uns an, allein weiterzugehen. Um unsere Eltern, unseren Partner und unsere Kinder können wir uns nicht mehr kümmern. Zum jenseitigen Ufer müssen wir alleine gehen. Was für eine einsame Existenz!

Ginge damit alles vorbei, dann wäre das eben so. Aber nach dem Tod wartet das noch größere Leiden der Reinkarnation auf uns, wie in die Hölle zu kommen, ein hungriger Geist oder ein Tier zu werden. Selbst in Milliarden von Äonen vermögen wir dem nicht zu entkommen. Selbst wenn wir in himmlischen Bereichen geboren werden, bleiben wir immer noch im Kreislauf der Wiedergeburt gefangen. Darum ist das Leben Leiden, so grenzenlos wie das Meer. Doch nun wird Buddha Amitabha Sie vom Leiden erlösen und Ihnen Unterstützung geben, und

das nicht nur, um Ihnen zu helfen, die Pforten der Hölle zu verriegeln und dem Griff des Königs Yama zu entkommen, sondern auch, um Sie im westlichen Land der Glückseligkeit als Buddha willkommen zu heißen. Was für ein Glücksfall! Lasst uns alle den Namen Buddha Amitabha rezitieren und uns der Erlösung durch Buddha Amitabha hingeben.

Namo Amitabha Buddha... (mehrere Male)

- 2.8. (Name des Sterbenden), das Land der Glückseligkeit ist jener Ort, an dem Buddha Amitabha und der Bodhisattva Avalokiteshvara leben, und der die Essenz aller Buddha-Welten enthält. Die sieben kostbaren Teiche sind mit den acht tugendhaften Gewässern gefüllt, in denen vierfarbiger Lotus gedeiht. In den sieben kostbaren Wäldern fliegen Vögel verschiedenster Farben, die unzählige, wunderbare Melodien singen. Im Land der Glückseligkeit kann man sich kleiden und speisen, wie man will, und wird niemals alt, krank oder sterben.

Seine Einwohner bleiben stets jung und schön, ihre Gesichter sind prächtig, ihre Körper heller

als Sonne und Mond zusammen, ihr Geist ist weiter als der Raum, ihre Kräfte sind ungebunden. Sie kommen und gehen, wie es ihnen gefällt, sie durchleben keinerlei Leiden, genießen unendliches Glück, sind frei von allen Sorgen und genießen unermessliche Freude. Alles Leid kommt zu einem Ende. Sie erlangen unbegrenzte Weisheit, jeder Gedanke gleicht einer Erleuchtung und sie werden auf natürliche Weise zu Buddhas. So manifestieren sie Milliarden Körper, um alle fühlenden Wesen umfassend zu befreien.

Nun wird Buddha Amitabha Sie ins Land der Glückseligkeit führen, und er bittet dafür um Ihre Erlaubnis und Ihre Einwilligung. (Name des Sterbenden), ich glaube, dass Sie die Weisheit haben, diese große Chance zu ergreifen, die sich in hundert Milliarden Jahren nur selten bietet, und dass Sie bereit sind, nicht mehr im Kreislauf der Wiedergeburt zu bleiben, sondern ins Land der Glückseligkeit zu gehen. So lassen Sie uns gemeinsam den Namen Buddha Amitabha rezitieren.

Namo Amitabha Buddha... (mehrere Male)

2.9. (Name des Sterbenden), von allem auf dieser Welt vermag man sich in Frieden zu lösen, um sich sanft zu verabschieden. Wenn Sie die Augen für immer schließen, heißt es, alles loszulassen, selbst das, was Sie nicht loszulassen imstande sind. Und auch das, was Sie nicht loslassen können, wird nicht mehr Ihnen gehören. Sie können dankbar sein für die Liebe Ihrer Familie, Freunde und Verwandten und all derer, die mit Ihnen verbunden sind. Ihr könnt vereinbaren, euch im Land der Glückseligkeit wiederzusehen.

Ihren Kindern und Verwandten fällt es schwer zu ertragen, Sie leiden zu sehen. Sie alle wollen, dass Sie frei von Leid und Krankheit sind und sicher und gefahrlos von Buddha Amitabhas Licht geführt werden, um eine Lotusblume zu erklimmen und ins Land der Glückseligkeit zu gelangen.

Und sie alle wünschen sich auch, in der Zukunft dort wiedergeboren zu werden und zusammen mit Ihnen in Glückseligkeit zu sein. Deshalb folgen Sie ruhig Buddha Amitabha, Ihre Familie wird bald nachkommen. Im Land der Glückseligkeit angekommen, werden Sie über göttliche Weisheit

verfügen und Ihre Freunde und Verwandten hier sehen können, so dass Sie sich besser um sie kümmern können. Wenn Sie nicht dorthin gehen, handelt es sich um einen echten Abschied.

(Name des Sterbenden), um unserer zukünftigen endgültigen Wiedervereinigung willen, lasst uns das Gelübde ablegen, im westlichen Land der Glückseligkeit wiedergeboren zu werden.

Namo Amitabha Buddha... (mehrere Male)

2.10.(Name des Sterbenden), wenn Sie den Namen Buddha Amitabha rezitieren und bereit sind, in das Reine Land zu gehen, gehören Sie zur Gemeinschaft Buddha Amitabhas. Bitte lassen Sie alles menschliche Recht und Unrecht und alles an Zuneigung und Abneigung für diese Welt los. Um des Buddha Amitabhas Willen, vergeben Sie allen, die Ihnen geschadet haben, und bekennen Sie aufrichtig in Bezug auf alle fühlenden Wesen, denen Sie Schaden zugefügt haben, und bitten Sie um ihre Vergebung.

Namo Amitabha Buddha... (mehrere Male)

2.11. An alle fühlenden Wesen, denen von (Name des Sterbenden) Schaden zugefügt wurde, sowie an alle Feinde und Gläubiger von (Name des Sterbenden): obwohl (Name des Sterbenden) Euch Leid zugefügt hat, hat sie/er bereits aufrichtig bereut. Um des Buddha Amitabhas Willen, bereinigt bitte Eure Konflikte untereinander!

Wie die Sprichwörter besagen, „es ist besser, eine Feindschaft zu zerschlagen, als sie am Leben zu erhalten“ und „es gibt kein Ende der Rache“. Außerdem folgen alle Missstände in diesem Leben dem Gesetz von Ursache und Wirkung und können somit nicht auf die Schuld eines Einzelnen zurückgeführt werden.

Wenn Sie diese Wahrheit nicht erkennen, Ihren Hass nicht loslassen und weiterhin nach Rache streben, werden Sie für immer innerhalb der Reinkarnationen gefangen bleiben. Verlassen Sie sich hingegen auf Buddha Amitabha und wünschen sich, im Land der Glückseligkeit geboren zu werden, werden Sie mit Gewissheit dort Geburt annehmen, selbst ein Buddha werden und niemals wieder unter dem Kreislauf

der Wiedergeburt leiden. Lassen Sie Ihren Groll los und ergreifen Sie das seltene Glück, gemeinsam den Namen Buddha Amitabha zu rezitieren und eine Wiedergeburt im westlichen Land der Glückseligkeit zu erlangen.

Namo Amitabha Buddha... (mehrere Male)

2.12. (Name des Sterbenden), wenn Sie Buddha Amitabha rezitieren, wird Buddha Amitabha Sie hören, das Licht Buddhas wird auf Sie scheinen und er wird zu Ihnen kommen. Da wir eben den Namen Buddha Amitabha rezitieren, ist er bereits hier. Der Grund, warum Sie den Buddha noch nicht sehen können, ist, dass die Zeit dafür noch nicht gekommen ist. Doch wenn es soweit ist, werden Sie natürlich Buddha Amitabha, den Bodhisattva Avalokiteshvara und viele andere große Bodhisattvas sehen, die vor Ihnen erscheinen, Sie trösten und leiten und Sie mit himmlischer Musik in die Glückseligkeit empfangen werden.

(Name des Sterbenden), mit Ausnahme von Buddha Amitabha und den Bodhisattvas des Reinen Landes, egal was Sie sehen, folgen Sie dem nicht, rezitieren

Sie einfach weiter den Namen Buddha Amitabha und alle Erscheinungen werden verschwinden. Wenn Sie nicht rezitieren können, hören Sie einfach auf unsere Rezitation und warten Sie in Ruhe. Buddha Amitabha wird zu Ihnen kommen.

Namo Amitabha Buddha... (mehrere Male)

### **3. Anweisungen für die Begleitung eben Verstorbener**

(Name des Sterbenden), Namó Amitabha Buddha. (Name des Sterbenden), Namó Amitabha Buddha. (Name des Sterbenden), Namó Amitabha Buddha.

Ich bin (Dein Name), und ich bin hier, um für Sie zu beten und Ihnen zu helfen, im westlichen Land der Glückseligkeit geboren zu werden.

(Name des Sterbenden), Sie stehen am Ende Ihres Lebens und verlassen nun diese Welt. Alles, was Sie sehen, ist Illusion und entspricht nicht der Wahrheit. Bitte haben Sie keine Angst und lassen Sie sich nicht verwirren. Bitte rezitieren Sie mit mir den Namen Buddha Amitabha, und

Sie werden Buddha Amitabha in goldenem Licht strahlen sehen, um Sie zu trösten und zu führen.

Namo Amitabha Buddha... (mehrere Male)

Im Anschluss folgen Sie den „Anweisungen für die Sterbebegleitung“ Punkte 2.4. bis 2.8.